

Obstanbau in Sachsen

1. Anbau und Produktion in Deutschland

- Neben Stein- und Beerenobst wird in Deutschland vor allem Kernobst angebaut.
- Der Apfel nimmt hierbei eine herausragende Stellung ein. Im Jahr 2016 wird bundesweit eine Ernte von rund 103 % der Vorjahreserntemenge mit einem durchschnittlichen Flächenertrag von 318,8 dt/ha erwartet (1).
- Erträge und bewirtschaftete Flächen für die Hauptkulturen werden in Tab. 1 zusammengefasst.

Tab. 1: Flächen und Erträge Baumobst im Markto Obst (2)

Obstart	Fläche [ha]		Ertrag [t]	
	2015	2016 ¹	2015	2016 ¹
Apfel	31.408	31.334	973.462	998.925
Birne	1.920	1.924	43.071	34.585
Sauerkirsche	2.032	2.012	17.118	15.969
Süßkirsche	5.182	5.126	31.446	29.373
Pflaume ²	3.849	3.854	46.920	37.046
Mirabelle ³	491	491	4.510	4.953

¹Vorläufige Ergebnisse. Süß- und Sauerkirschen endgültig.

²Pflaumen und Zwetschen

³Mirabellen und Renekloden

- Im Bereich des Beerenobstes haben Erdbeeren im Freilandanbau mit einer Erntemenge von 119.400 t und einer Anbaufläche von 12.300 ha die größte Bedeutung (3).

2. Anbau und Produktion in Sachsen 2016

- In Sachsen ist 2016 mit einer durchschnittlichen Apfelernte zu rechnen.
- Ein unterdurchschnittlicher Flächenertrag ist für Birnen zu erwarten. Ähnlich verhält es sich mit den Erträgen bei Pflaumen und Zwetschen. Süß- und Sauerkirschen lagen im Ertrag leicht über dem fünfjährigen Mittel (Abb. 1).

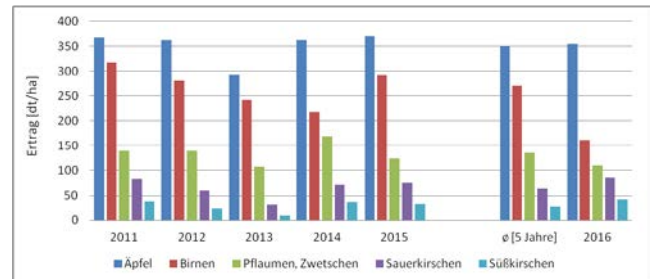


Abb. 1: Vergleich Ertragsschätzung Baumobst 2016 mit dem fünfjährigen Mittel (1; 5).

2.1 Kernobst 2015/2016

- Der Apfel ist in Sachsen die am häufigsten gepflanzte Erwerbsobstkultur und hebt sich deutlich von den übrigen Obstarten ab (Abb. 2).

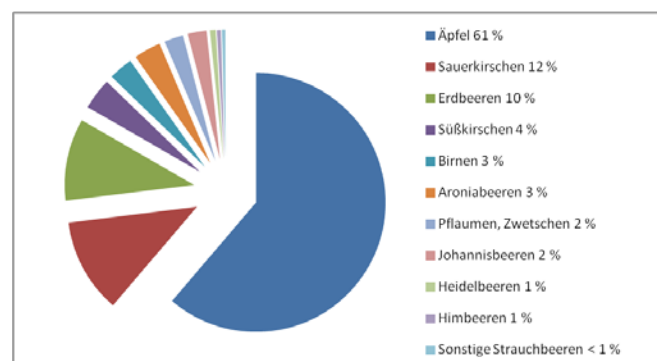


Abb. 2: Anteil der einzelnen Obstarten an der Gesamto bstproduktion in Sachsen 2015 (4).

- Die durchschnittliche Flächenleistung aller Apfelsorten lag 2015 bei 370 dt/ha und fällt 2016 voraussichtlich auf 355 dt/ha ab (1).
- Somit wird Sachsen mit einer voraussichtlichen Erntemenge von 88.480 t rund 8,9 % zur gesamtdeutschen Apfelernte beitragen (1).
- In Abb. 3 werden die wichtigsten Apfelsorten vergleichend dargestellt.

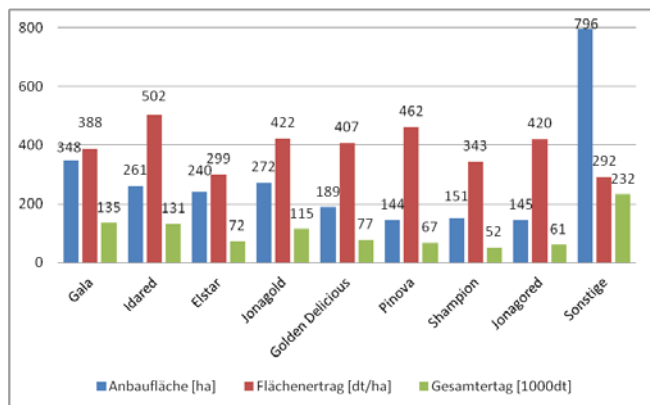


Abb. 3: Anbaufläche, Flächenleistung und Gesamtertrag der wichtigsten Apfelsorten in Sachsen 2015 (4).

- Die Birnenanbaufläche stieg in diesem Jahr um 5 ha auf 130 ha (1).
- Mit einem niedrigen Flächenertrag von 162 dt/ha bei Birnen sank auch der Gesamtertrag von 3.654 t (2015) auf nunmehr 2.105 t (1).
- Trotz des voraussichtlichen Ertragsrückgangs bleibt der Anteil an der gesamtdeutschen Birnenproduktion bei rund 6 % (1).

2.2 Steinobst

- Die Anbaufläche von Süßkirschen erfuhr eine Erweiterung um 7 ha. Die Anbauflächen von Sauerkirschen waren leicht rückläufig (1).
- Die Erntemenge von Süßkirschen lag mit 717 t deutlich über den Erträgen von 2015. Der Flächenertrag stieg von 34 dt/ha auf 42 dt/ha (1).
- Trotz eines erneuten Flächenrückgangs auf nunmehr 484 ha überstieg die Erntemenge von Sauerkirschen mit 4.136 t das Vorjahresniveau von 3.718 t. Der erwartete Flächenertrag erhöhte sich von 75,8 dt/ha auf 85,4 dt/ha (1).
- Die Anbaufläche von Pflaumen und Zwetschen nahm 2016 erneut von 99 auf nunmehr 102 ha zu. Ein Rückgang des Flächenertrags auf 110,4 dt/ha führte zu einer niedrigeren Erntemenge in einer Gesamthöhe von 1.130 t verglichen mit 1.590 t im Jahr 2014 und 1.231 t im Jahr 2015 (5, 7).
- Mirabellen und Renekloden haben in Sachsen weiterhin keine Bedeutung (5).

2.3 Beerenobst

- Ungeachtet des Rückgangs der Anbaufläche von 419 ha auf 307 ha (Freiland im Ertrag), nahm die Erdbeere weiterhin die dominierende Stellung im Bereich des Beerenobstes ein (6).

- Die Erntemenge lag bei 2.133 t und fiel bei einem Flächenertrag von 69,6 dt/ha schlechter als im letzten Jahr aus. (4)
- Der Anteil des geschützten Anbaus stieg von 8,4 ha auf 9,0 ha, wobei ein mittlerer Ertrag von rund 190,1 dt/ha realisiert werden konnte (6).
- Die Gesamterntemenge an Erdbeeren im geschützten Anbau betrug 172 t (6)

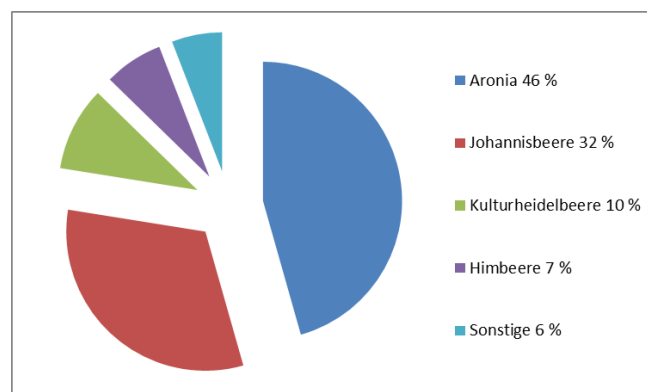


Abb. 4: Anteil an Anbaufläche, Beerenobst ohne Erdbeeren in Sachsen 2015. (4)

- Unter den Strauchbeeren hatten im Jahr 2015 Aroniabeeren (140 ha) und Johannisbeeren (98 ha) die größte Bedeutung (Abb. 4) und konnten zum Vorjahr Zuwächse in der Anbaufläche verzeichnen (4).
- Hinsichtlich der Erntemenge stellten Aroniabeeren (171 t), Johannisbeeren (347 t), Heidelbeeren (91 t) und Himbeeren (45 t) die bedeutendsten Kulturen dar (4).

3 Literatur

- (1) Statistisches Bundesamt, Wachstum und Ernte - Baumobst - Fachserie 3, Reihe 3.2.1, August 2016.
- (2) <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/LandForstwirtschaftFischerei/ObstGemueseGartenbau/Tabellen/FlaechenErntemengenMarktobstanbau.html>
- (3) https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/LandForstwirtschaftFischerei/ObstGemueseGartenbau/Tabellen/Spargel_Erdbeeren_Ernte.html
- (4) Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Bodennutzung und Ernte im Freistaat Sachsen, C II 2 - j/15, 2015.
- (5) Statistisches Bundesamt, Wachstum und Ernte - Baumobst - Fachserie 3, Reihe 3.2.1 - Juli 2016
- (6) https://www.statistik.sachsen.de/download/050_W-Land-Forstwirt/ErdbeerInternet2016vorl.pdf
- (7) Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Bodennutzung und Ernte Im Freistaat Sachsen, C II 2 - j/14, 2014